

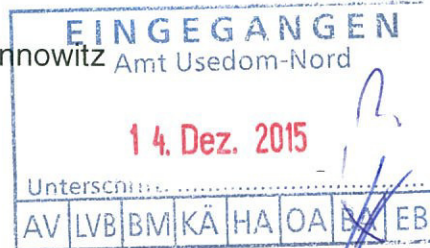


Bergamt Stralsund



Bergamt Stralsund
Postfach 1138 - 18401 Stralsund

Amt Usedom-Nord
für die Gemeinde Peenemünde
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz



Bearb.: Herr Blietz
Fon: 03831 / 61 21 41
Fax: 03831 / 61 21 12
Mail: O.Blietz@ba.mv-regierung.de

www.bergamt-mv.de

Reg.Nr. 3356/15

Az. 512/13075/459-15

Ihr Zeichen / vom
11/2/2015
BP12-Pmd

Mein Zeichen / vom
Bl/Gü

Telefon
61 21 41

Datum
12/9/2015

STELLUNGNAHME DES BERGAMTES STRALSUND

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die von Ihnen zur Stellungnahme eingereichte Maßnahme

Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 "Ortszentrum Peenemünde" der Gemeinde Peenemünde

ergeht folgende Stellungnahme:

O.g. Maßnahme befindet sich innerhalb der Bergbauberechtigung „Erlaubnis zur Aufsuchung des bergfreien Bodenschatzes Kohlenwasserstoffe im Erlaubnisfeld Oderbank KW“. Inhaber dieser Erlaubnis ist die CEP Central European Petroleum GmbH, Rosenstraße 2, 10178 Berlin.

Die Erlaubnis stellt lediglich einen Dritte ausschließenden Rechtstitel dar. Die Bergbauberechtigung besagt noch nichts darüber, wie und unter welchen Voraussetzungen der Inhaber seine Berechtigung ausüben darf (vgl. Boldt/Weller, BBergG, § 6 Rn. 13). Folglich steht die Erlaubnis dem Vorhaben nicht entgegen.

Die Ersatzmaßnahme zum Bebauungsplan Nr. 12 befindet sich innerhalb der Bergbauberechtigung „Bewilligung zur Gewinnung der bergfreien Bodenschätze Erdwärme und Sole im Bewilligungsfeld Karlshagen“. Inhaber der Bewilligung ist die Usedomer Geothermie GmbH, Am Flugplatz, 17449 Peenemünde. Ich empfehle Ihnen, sich mit dem Inhaber der Bergbauberechtigung in Verbindung zu setzen. In unmittelbarer Nähe der Ersatzmaßnahme befindet sich die Geothermiebohrung „Gt Karlshagen 2/88“ (Siehe Teilübersichtskarte). Ich bitte um Beachtung bei Arbeiten an der Ersatzmaßnahme. Eine Bebauung der Bohrung im Radius von mindestens 30 m sollte ausgeschlossen sein.

Hausanschrift:

Bergamt Stralsund
Frankendamm 17
18439 Stralsund

Fon: 03831 / 61 21 -0
Fax: 03831 / 61 21 12
Mail: info@ba.mv-regierung.de

Nördlich der geplanten Ersatzmaßnahme befindet sich die in Umsetzung befindliche Kohärenzsicherungsmaßnahme „Seeadler, ...“ (vgl. PFB vom 06.08.2009, OPAL). Mögliche Auswirkungen auf das mittlerweile ausgewiesene Europäische Vogelschutzgebiet DE 1848-401 „Waldgebiet bei Karlshagen“ wurden nicht berücksichtigt. Der Erfolg der o.g. Kohärenz darf keinesfalls gefährdet werden. Ich empfehle die Hinzuziehung des Vorhabenträgers GASCADE, Kassel zu dem von Ihnen zur Beteiligung verschickten Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 12.

Aus Sicht der vom Bergamt Stralsund zu wahrenen Belange werden keine weiteren Einwände oder ergänzenden Anregungen vorgebracht.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf
Im Auftrag



Olaf Blietz